

Wiesenbrütergebiete

Wiesenbrütergebiete sind Lebensräume, die vom Menschen geschaffen wurden. Nachdem die Auwälder entlang der größeren Flüsse gerodet worden waren, entstanden in den Auen großflächige Wiesenbereiche. Hier fanden Wiesenbrüter wie Brachvogel und Kiebitz einen nahezu idealen Lebensraum. So war der Brachvogel zum Beispiel früher so häufig, dass seine Eier zum Verzehr gesammelt wurden. Später wurden viele dieser Feucht- und Nasswiesen in großem Stil entwässert und zu Ackerland umgewandelt. Abgesehen von einigen wenigen kleinen Bereichen herrscht nun in der gesamten Donauniederung intensive Landwirtschaft vor. Wiesenbrütergebiete sind Reste der früheren weiträumigen Wiesenlandschaften mit Nass- und Feuchtwiesen und Brut- und Lebensraum zahlreicher Wiesenbrüter.

